



Vorlage Nr.

Tagesordnungspunkt 2

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Mainz-Kastel am 16. Dezember 2025

Benennung von Straßen im Kastanienquartier

Der Ortsbeirat wolle beschließen:

1)

Für die vier Planstraßen im neuen Kastanienquartier (ehem. Kastel Housing Area) werden folgende Straßennamen festgelegt:

Planstraße C: Castaneastraße

Planstraße B: Maronenweg

Planstraße A: Aesculusweg

Planstraße 1: Rispenweg

2)

Der Magistrat wird gebeten, die zur Umsetzung der Straßenbenennung notwendigen Schritte vorzunehmen und den Beschluss des Ortsbeirats an die städtische Wohnungsbaugesellschaft GWW sowie die zuständige Fachverwaltung zu übermitteln, damit diese die Straßennamen im Rahmen des anstehenden Bauantragsverfahrens berücksichtigen.

Begründung:

Die Arbeitsgruppe der vier Fraktionen im Ortsbeirat hat am 19. November 2025 einstimmig einen Vorschlag zur Benennung der Straßen im Kastanienquartier erarbeitet. Grundlage war die von der GWW durchgeführte Befragung, in der sich die Mehrheit der Teilnehmenden für Baumbezeichnungen ausgesprochen hat. Alle Fraktionen tragen diesen Vorschlag der Arbeitsgruppe mit. Er wird in der Sitzung des Ortsbeirats am 16. Dezember 2025 nun gefasst, um das Bauantragsverfahren rechtzeitig zu unterstützen.

Für die vier Planstraßen wird eine Benennung vorgeschlagen, die einen starken Bezug zur Örtlichkeit bzw. zum Namen des Quartiers hat. Prägend für das Quartier ist der Bestand an mehrere Jahrzehnte alten Kastanienbäumen, von denen es allein im Bereich zwischen den GWW-Gebäuden, dem Holzhochhaus, der Kindertagesstätte, der Grundschule, dem Zaun zum bislang noch militärisch genutzten Bereich und der angrenzenden Wohnbebauung 13 Exemplare gibt. Die vorgeschlagenen Namen beziehen sich unmittelbar auf

diesen Baumbestand und auf den Quartiersnamen.

Für die breitere Straße (Planstraße C), die als Zufahrt geplant ist, wird der Name Castaneastraße gewählt. Er beinhaltet so den botanischen Namen für die Esskastanie/Edelkastanie.

Für die Planstraße B, die schmaler als die Planstraße C ist, wird der Namen Maronenweg gewählt. Er beinhaltet mit dem Begriff Marone eine gebräuchliche Bezeichnung für die Frucht der Esskastanie/Edelkastanie. In diesem Weg sind "vier Bäume 2. Ordnung" im Freiflächenplan vorgesehen. Der Ortsbeirat regt hier eine Anpflanzung von Esskastanien an (siehe Pflanzliste zum Bebauungsplan: *Castanea sativa*).

Für die ebenfalls schmale Planstraße A wird der Name Aesculusweg gewählt. Aesculus ist der botanische Namen für die Rosskastanie, von der sich in der Nähe des Wegs die Gruppe von 13 mehrere Jahrzehnte alten Bäumen dieser Gattung befindet.

Die Planstraße 1 verbindet parallel zum Rhein die drei genannten Wege an ihrer Spitze. Für diese Straße bzw. diesen Weg wählt der Ortsbeirat den Namen Rispenweg und stellt damit den Bezug zur Form der Blüte von Kastanien her. (Laut Freiflächenplan sind in diesem Weg keine Bäume vorgesehen.)

Beschluss Nr. 0158

Dem gemeinsamen Antrag aller Fraktionen wird zugestimmt

+

+

Verteiler:

Dez. V

z. w. V.

Bohrer
Ortsvorsteher